

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Abbildungsverzeichnis	XVII
Tabellenverzeichnis.....	XIX
Verzeichnis der Anhänge.....	XXI
Abstract (Deutsch)	XXIII
Abstract (Englisch)	XXV
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	4
1.2 Forschungsfragen	8
1.3 Struktur und Methodik	12
1.3.1 Erkenntnis- bzw wissenschaftstheoretische Grundlagen der Arbeit	14
1.3.2 Rechtswissenschaftliche Grundlagen der Arbeit	15
1.3.3 Quantitative Empirie	18
1.3.4 Qualitative Empirie und Analyse von Rechnungshofberichten..	18
1.3.5 Rechtsvergleich.....	19
2 Begriffsbestimmungen	21
2.1 Governance.....	21
2.2 Corporate Governance	24
2.3 Public (Corporate) Governance	27
2.4 Compliance	29
2.5 Gewährleistungsstaat und New Public Management	30
2.6 Stakeholder Value, Public Value und Citizen Value	35
2.7 Beteiligungsbegriff.....	38

2.8 Beteiligungsmanagement	39
2.9 Beteiligungscontrolling	39
3 Grundlagen des B-PCGK.....	41
3.1 Politisch-soziale Rahmenbedingungen	42
3.2 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	51
3.3 Rechtsformen öffentlicher Unternehmensbeteiligungen	56
3.3.1 Gesellschaften öffentlichen Rechts.....	64
3.3.1.1 Regiebetrieb	65
3.3.1.2 Eigenbetrieb	66
3.3.1.3 Anstalt öffentlichen Rechts und Zweckverband.....	68
3.3.1.4 Weitere Sonderformen	69
3.3.2 Gesellschaften privaten Rechts.....	70
3.3.2.1 GmbH	73
3.3.2.2 AktG.....	74
3.4 Zielrichtung des B-PCGK	76
3.5 Aufbau des B-PCGK.....	84
3.6 B-PCGK im Vergleich zum dPCGK.....	86
3.7 Ökonomischer Blickwinkel im Sinne der Institutionsökonomie	95
3.7.1 Prinzipal-Agenten-Theorie und Property-Rights-Theorie	98
3.7.2 Transaktionskosten	108
3.7.3 Stakeholder-Theorie	110
4 Beteiligungsmanagement in öffentlichen Unternehmen	115
4.1 Rechtlicher Rahmen im Schnittpunkt B-PCGK und Beteiligungen.....	117
4.2 Beteiligungsquoten.....	120
4.2.1 Mehrheitsbeteiligungen der öffentlichen Hand	122
4.2.2 Minderheitsbeteiligung der öffentlichen Hand	124
4.3 Beteiligungsmanagementstrukturen	129
4.3.1 Holding	131
4.3.2 Konzernierung.....	134
4.3.3 Organisatorische Einbettung.....	136

4.4 Aufgaben und Instrumente des Beteiligungsmanagements	141
4.5 Stakeholder von öffentlichen Beteiligungen	148
4.5.1 Externe Stakeholder.....	149
4.5.2 Interne Stakeholder	154
4.5.2.1 Aufsichtsgremien	157
4.5.2.2 Leitungsgremien.....	165
4.6 B-PCGK im Rahmen privatrechtlicher Beteiligungsgesellschaften	168
4.6.1 Corporate-Governance-Bericht.....	171
4.6.2 Weisungen	174
4.6.2.1 Weisungsbefugnis des Anteilseigners gegenüber dem Aufsichtsgremium	176
4.6.2.2 Weisungsbefugnis des Anteilseigners gegenüber dem Leitungsgremium	179
4.6.3 Verankerung in gesellschaftsrechtlichen Dokumenten	184
4.6.3.1 Unternehmensverfassung	186
4.6.3.2 Geschäftsordnung	190
4.6.3.3 Beherrschungsvertrag	190
4.6.3.4 Leistungsvereinbarungen mit Leistungsgremien	192
5 Beteiligungscontrolling öffentlicher Unternehmen	195
5.1 Organisation des Beteiligungscontrollings	198
5.2 Aufgaben des Beteiligungscontrollings.....	200
5.2.1 Berichterstattung und Informationssteuerung.....	205
5.2.2 Leistungsmessung öffentlicher Beteiligungen	213
5.2.2.1 Benchmarking	223
5.2.2.2 Kennzahlen.....	227
5.2.2.3 Balanced Scorecard	239
5.3 Risikomanagement	244
6 Prüfung von öffentlichen Beteiligungen.....	257
6.1 Interne Überwachung.....	257
6.2 Externe Kontrolle	267

6.3	Verknüpfung zu anderen Prüfungssystemen.....	270
6.4	Prüfung der Unternehmen durch den Rechnungshof	277
6.4.1	Zielgruppe der Rechnungshofprüfung	280
6.4.2	Grundsätze und Ablauf der Rechnungshofprüfung	285
6.4.3	Kontrolle der Einhaltung des B-PCGK durch den Rechnungshof	291
6.5	Konsequenzen bei Nichteinhaltung des B-PCGK	292
6.5.1	Auswirkungen der Rechnungshofprüfung und Druck der Öffentlichkeit	293
6.5.2	Keine Sanktionierbarkeit aus dem B-PCGK	297
6.5.3	Sanktionierbarkeit im Zusammenhang mit der Entsprechenserklärung (Corporate-Governance-Bericht)	302
7	Zusammenfassung der theoretischen Themenbearbeitung	311
7.1	Conclusio der Theorie	311
7.2	Ableitung der Hypothesen	334
8	Quantitative Studie hinsichtlich der Anwendung des B-PCGK.....	337
8.1	Zielsetzung der Studie und Forschungsablauf	337
8.2	Forschungsdesign	339
8.3	Stichprobenauswahl	341
8.4	Reliabilitäts- und Validitätsprüfungen	343
8.5	Hauptstudie	344
8.5.1	Stichprobenbeschreibung	344
8.5.2	Ergebnisse der Hauptstudie	346
8.5.2.1	Stakeholder und Verankerung des B-PCGK	346
8.5.2.2	Zufriedenheit mit B-PCGK	350
8.5.2.3	Beteiligungsstrukturen	354
8.5.2.4	Beteiligungsmanagement	356
8.5.2.5	Beteiligungscontrolling	359
8.5.2.6	Rechnungshofprüfung	363
8.5.2.7	Sanktionen	363

8.6 Beantwortung der Hypothesen durch die quantitative Empirie	364
9 Expertenmeinungen zum B-PCGK	367
9.1 Qualitatives Forschungsdesign	367
9.2 Auswahl der Experten.....	367
9.3 Ergebnisse der Qualitativen Empirie	368
9.3.1 Zufriedenheit mit dem B-PCGK.....	368
9.3.2 Erhöhung der Wirtschaftlichkeit durch den B-PCGK.....	369
9.3.3 Geltungsgrundlage des B-PCGK	371
9.3.4 Vergleich zu Public-Corporate-Governance-Regelungen in anderen Ländern.....	373
9.3.5 Nachteile, die dem Unternehmen durch die Anwendung des B-PCGK entstehen	374
9.3.6 Hauptakteure im Zusammenhang mit dem B-PCGK.....	375
9.3.7 Hilfestellung durch den B-PCGK für die Ausgestaltung des Beteiligungsmanagements.....	377
9.3.8 Auswirkung der Anwendung des B-PCGK auf das Beteiligungscontrolling	378
9.3.9 Rolle der internen und externen Kontrollsysteme und des Rechnungshofes	381
9.3.10 Anwendbarkeit und Sanktionierbarkeit des B-PCGK	383
10 Empirische Untersuchung von Rechnungshofberichten	387
10.1 VERBUND International GmbH	388
10.2 Bundestheater–Holding GmbH.....	398
10.3 ÖBB–Unternehmensgruppe	410
10.4 Kennzahlenvergleich Volksoper Wien – Komische Oper Berlin.....	420
11 Conclusio, Empfehlungen und Ausblick	425
11.1 Zusammenfassung und Beantwortung der Forschungsfragen	425
11.1.1 Was sind die Geltungsgrundlagen des B-PCGK?	426

11.1.2 Wie wurde der B-PCGK durch die Betrachtungsgruppen angenommen und wie berücksichtigen diese ihn in ihrem ökonomischen Vorgehen?	429
11.1.3 Welche Rolle nimmt der B-PCGK in Österreich im Vergleich zu ähnlichen Richtlinien anderer Länder ein?	431
11.1.4 Welche Beteiligungsstrukturen und Beherrschungsmodelle können analog zum B-PCGK von öffentlichen Unternehmen angedacht werden?	433
11.1.5 Welche Auswirkungen hat der B-PCGK auf das Beteiligungscontrolling öffentlicher Unternehmen, insbesondere hinsichtlich der internen Unternehmenskontrolle, der Bestellung externer Wirtschaftsprüfer sowie der Prüfungsansprüche des Rechnungshofes?	438
11.1.6 Welche Auswirkungen hat die Umsetzung des österreichischen Bundes Public Corporate Governance Kodex auf das Beteiligungsmanagement und –controlling öffentlicher Unternehmen?	442
11.2 Empfehlungen und Ableitungen	450
11.2.1 Welche Empfehlungen für den Umgang mit dem B-PCGK im Beteiligungsmanagement und -controlling können öffentlichen Unternehmen gegeben werden?	450
11.2.2 Welche Vorschläge für eine etwaige Novellierung des B-PCGK können auf Basis der Ergebnisse der Forschungsarbeit festgehalten werden?.....	455
11.3 Ausblick.....	467
Quellenverzeichnis.....	471
Rechtsnormen der Republik Österreich	471
Rechtsnormen der Bundesrepublik Deutschland	474
Richtlinien der Europäischen Kommission	474
Entscheidungen des VfGH	474
Entscheidungen des OGH.....	475
Sonstige Entscheidungen	475

Rechtssätze	475
Kodizes	475
Monographien und Sammelwerke.....	476
Kommentare	498
Zeitschriften	498
Dissertationen.....	521
Aufsätze und Artikel.....	522
INTOSAI-Richtlinien	527
Rechnungshofberichte	530
Internet-Publikationen	530
 Anhang 1: Transkript Interview Dr. Alois Schittengruber	535
 Anhang 2: Transkript Interview Dr. Christoph Herbst.....	545
 Anhang 3: Transkript Interview Mag.(FH) Martin Schwarzbartl	555
 Anhang 4: Transkript Interview Dr. Andreas Hable, LL.M	563
 Anhang 5: Fragebogen der quantitativen Empirie	571